

LUGAUER ANZEIGER



Amtsblatt für Lugau (mit Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung)

MAI 2020

Freitag, 29. Mai 2020

Nr. 5



Lugau im Wandel der Zeiten –
Siehe Seite 7

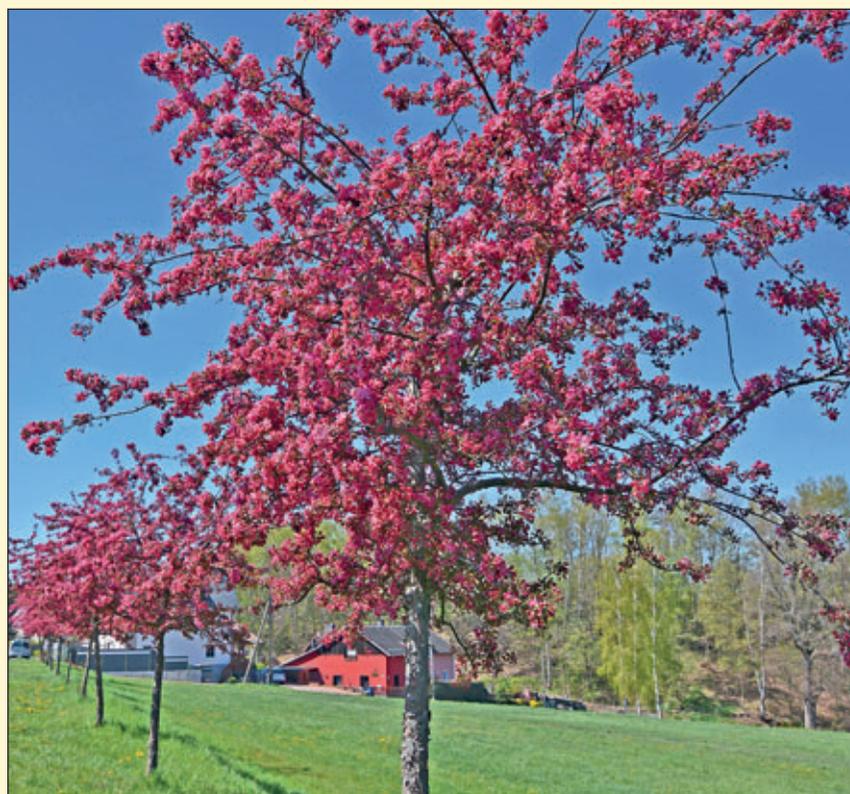
1990: polytechnische Oberschule



2020: Grundschule Lugau



Herr Bernd Franke hat die Geschichte unserer Grundschule Lugau an der Schulstraße 6 zwischen 1990 und 2020 festgehalten. Die Schule zeigte sich aktuell am 17. Mai 2020 frühlingshaft geschmückt, aber auch an der Zechenstraße und im Stadtpark hat unser ehrenamtlicher Stadtfotograf den Frühling eingefangen.



Der Bürgermeister informiert

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

am 8. Mai, dem 75. Jahrestag des Endes des zweiten Weltkrieges, habe ich mit dem 1. stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Klaus Küttner, an unserem Lugauer Ehrenmal im Namen des Stadtrates einen Ehrenkranz zum Gedenken an die Millionen Opfer niedergelegt. Die Zeit heilt die Wunden, so heißt es, aber ist diese Wunde wirklich heilbar? Über 50 Millionen Menschen haben bei diesem Inferno, welches von deutschem Boden ausging, ihr Leben verloren. 50 Millionen Menschen! Was für eine unvorstellbare Zahl, wie viele unglaubliche Schicksale. Es mutet fast schon ironisch an, dass ausgerechnet in den Tagen der Erinnerung an dieses Trauma die Medien vermelden, dass sich der Bundestag mit einem Plan des Verteidigungsministeriums befassen muss, nachdem in den nächsten Jahren die veralteten Tornado Kampfflugzeuge durch neue Airbus Eurofighter und Boeing F-18 Bomber ersetzt werden sollen. Von den F-18 sollen 30 Flugzeuge der nuklearen Teilhabe der Nato dienen und amerikanische Atombomben tragen können. Fast zeitgleich vermeldet



Foto: Bernd Franke

das Stockholmer Friedensforschungsinstitut SIPRI, dass die weltweiten Rüstungsausgaben auch im Jahr 2019 wiederum neue Rekordwerte erreicht haben. 1.917 Milliarden US Dollar flossen im vergangenen Jahr weltweit in Rüstungsgüter. Ein Großteil davon geht auf das Konto der USA, aber auch Deutschland hat seinen Rüstungshaushalt in den letzten 20 Jahren massiv erhöht: von 24,3 Milliarden Euro (2000) auf 45,2 Milliarden Euro (2020)! Schaut man sich dazu die von Konflikten und Konfrontation beherrschte Weltlage an, so kann einem schon Angst um die Zukunft werden. Die Menschheit jedenfalls wird mit diesem Waffenarsenal ausgelöscht. Als Mitglied der weltweiten Initiative „Mayors for Peace – Bürgermeister für den Frieden“, möchte ich gegen diese Entwicklung ein Zeichen setzen. Manchmal wünschte ich mir, dass die Menschen über den gesamten Globus ähnlich engagiert wie bei der Corona Pandemie gegen diese drohende Gefahr ankämpfen.

Stichwort Corona. Immer mehr Lockerungen der Einschränkungen gegen die Ausbreitung des Virus werden in diesen Tagen verkündet. So langsam nimmt unser gewohnter Alltag wieder seine bekannten Formen an. Trotzdem bleibt die Lage angespannt, denn die Ansteckungsgefahr ist allgegenwärtig und wir sollten weiterhin größtmögliche Vorsicht walten lassen. Solange kein Impfstoff gefunden ist oder Medikamente helfen können, solange werden Einschränkungen unumgänglich sein. Dies kann durchaus ein bis zwei Jahre dauern. Wir müssen uns auf diese Ausnahmesituation bestmöglich einstellen, geduldig sein und nicht verzweifeln. Die letzten Wochen haben doch gezeigt, dass es geht. Ein kleines Fünkchen eines neuen „Wir“-Gefühls ist zu spüren. Da gehen junge Leute für Senioren einkaufen, da finden Konferenzen online statt oder zum Konzert und ins Kino geht's neuerdings mit dem Auto direkt vor die Bühne. Wir tun gut daran, wenn wir uns diese Ausnahmesituation zu eigen machen und ich bin sicher, dass wir noch so manche interessante Idee erleben werden.

Natürlich ist es jammerschade, dass unsere großen Festveranstaltungen in diesem Jahr ausfallen werden. Nach dem wir auf die Hexenfeuer verzichten mussten und der Gewerbeverein frühzeitig die Absage des Straßenfestes verkündete, müssen wir nun auch das Pfingstfest in Erlbach-Kirchberg und die Lugauer Sommernacht ersatzlos streichen. Die Feste in unserer Stadt sind es doch, wo wir zusammenkommen und uns abseits des Alltagsgeschehens zum Feiern treffen. Aber auch hier bin ich überzeugt, dass im kleineren Rahmen nichts verloren geht und vielleicht können wir im Herbst ja eine Ersatzveranstaltung organisieren. Ich wünsche Ihnen, liebe Lugauerinnen und Lugauer, nun zunächst einen guten Start in den Sommer und hoffe sehr, dass durch unser vorsichtiges Handeln eine zweite Infektionswelle vermieden werden kann und wir die schönste Zeit des Jahres so frei wie möglich genießen können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Thomas Weikert

Der Bürgermeister informiert

Begründung einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Penzberg

Aufgrund der Corona-Beschränkungen musste die Vertragsunterzeichnung zur Städtepartnerschaft mit Penzberg im kleinen Kreis und mit entsprechendem Abstand vorgenommen werden. Meine beiden stellvertretenden Bürgermeister, Herr Klaus Küttner und Herr Peter Mehner, wohnten der Unterzeichnung bei. Ein Exemplar der Urkunden, welche vorher bereits von Penzbergs Bürgermeisterin, Frau Elke Zehetner, unterschrieben waren, ging dann auf dem Postweg zurück nach Bayern.

Wir freuen uns, dass aus einer dreißigjährigen Freundschaft nun eine echte Partnerschaft wird und hoffen auf viele interessante gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen.



Foto: Bernd Franke



Neuer Bürgermeister und Stadtrat in Penzberg gewählt

Bei den Kommunalwahlen am 15. März in Bayern, wurden auch in unserer Partnerstadt Penzberg ein neuer Bürgermeister sowie ein neuer Stadtrat gewählt. Wir gratulieren dem neuen Bürgermeister, Herrn Stefan Korpan (CSU), zur Wahl und bedanken uns gleichzeitig bei seiner Vorgängerin, Frau Elke Zehetner (SPD), für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihr besonderes Engagement für die neu entstandene Städtepartnerschaft mit Lugau.

Am 12. Mai fand die konstituierende Sitzung des neuen Penzberger Stadtrates statt. Neben dem 1. Bürgermeister sind nun auch die Stühle der beiden Stellvertreter neu besetzt. Im Bild zu sehen sind Herr Markus Bocksberger (Wählergruppe Penzberg Miteinander), Herr Stefan Korpan (CSU) sowie Herr Hardi Lenk (SPD) von links.

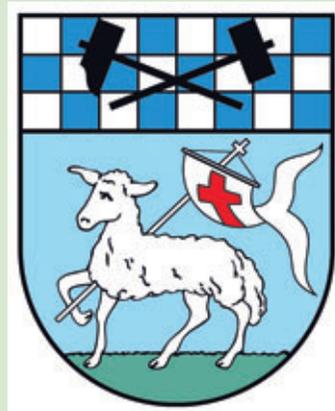


Foto: Ralf Gerard

Der Stadtrat der Stadt Lugau gratuliert den neuen Verantwortungsträgern in Penzberg zur Wahl und wünscht für die anstehenden Aufgaben bestes Gelingen sowie eine gute Zusammenarbeit im Sinne einer engen Städtepartnerschaft.



Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Stadtrechte Penzberg“ reiste eine Delegation 2019 aus Lugau nach Penzberg.

Neues von der Feuerwehr

Immer ein Blick nach vorn Ortsfeuerweherversammlung Lugau



Es waren 73 Einsätze, die von den Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Lugau im vergangenen Jahr 2019 abgearbeitet werden mussten. Damit war es ein durchschnittliches Jahr, resümierte Lugaus stellvertretender Ortswehrleiter Sven Schimmel während der jährlichen Ortsfeuerweherversammlung. Zu dieser waren die Mitglieder bereits am 9. März zusammengekommen. Mit Stand vom 31. Dezember 2019 waren immerhin 50 Einsatzkräfte, elf Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung und fünf in der Versorgungsgruppe gemeldet. Die Jugendfeuerwehr hatte zu dieser Zeit 32 Mitglieder. Solche Zahlen sind aber abstrakt und geben noch keinen wirklichen Überblick über die Einsatz- und Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr. Darum mussten sie auch für die Gäste aus den Reihen der Stadträte und dem Kreisfeuerwehrverband eingeordnet werden. Aktuell stehen der Ortsfeuerwehr demnach 17 Führungskräfte (5 Verbandsführer, 2 Zugführer und 10 Gruppenführer), 22 Atemschutzgeräteträger und 16 Maschinisten zur Verfügung. Viele jedoch auch in Mehrfachfunktion. Feuerwehrchef André Böhme will darum auch in Zukunft den Fokus darauf richten, die angebotenen Förderungen für den Erwerb von Führerscheinen auszunutzen und die Zahl der Führungskräftezahl auszubauen. Zwar sähen die Zahlen auf den ersten Blick nicht schlecht aus, dennoch müsse man auch an die Zukunft denken. Wie schnell Einsatzkräfte nicht mehr zur Verfügung stehen, habe man im vergangenen Jahr gesehen. Gesundheitliche Aspekte stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie notwendige Wegzüge oder veränderte berufsbedingte Prioritäten. Böhme schreibt in seinem Bericht von einem stetigen Auf und Ab.

Damit aber alle jederzeit bestens geschult und fit in Einsatzsituationen gerufen werden können, hatte die Ortswehr insgesamt 56 Ausbildungsdienste am Standort durchgeführt – mit einer breiten Themenpalette von den Grundtätigkeiten bis zur speziellen Atemschutz- oder Führungsausbildung, begleitet von zahlreichen Übungen. Mehr als 2.000 Stunden sind in Summe zusammengekommen, dazu noch 210 an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen und 440 Stunden in der Ausbildung auf Landkreisebene.

Die Einsatzzeiten jedoch lassen sich schlecht berechnen. Dennoch sollte im Bericht auf einige besondere Situationen unter den 73 Einsätzen eingegangen werden. So begann das Einsatzjahr mit Bäumen, die unter der Schneelast abzubrechen oder umzustürzen drohten. Eine ernste Situation.

Kurioses war hingegen die Alarmierung zu einem Heimrauchmelder. Denn nichts brachte die Kräfte hier auf die Spur des Tons. Am Ende stellte sich heraus, dass seit mehreren Tagen, immer zur gleichen Zeit, ein Wecker eine ganze Stunde lang vor sich hinrällerte.

Am 05.07.2019 gab es zwischen Gersdorf und Hohndorf einen ausgedehnten Flächenbrand. Flammen bedrohten die Wohnsiedlung auf dem Hofgraben. Alle verfügbaren Mittel von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst über Land und aus der Luft waren am Rennwochenende des Sachsenring alarmiert. Schlimmeres konnte verhindert werden.

Noch ein Kuriosum war die Meldung „Vermutlicher Absturz eines Heißluftballons“. Eine großflächige Suche von Oelsnitz bis Gersdorf über Erlbach-Kirchberg bis Ursprung begann. Zwei Stunden waren



Die Kameraden Ronald Trinks, Armin Franke und Holger Möckel (nicht im Bild) wurden in die Alters- und Ehrenabteilung der Ortsfeuerwehr Lugau übernommen.

hier die Kräfte der Feuerwehr unterwegs. Am Ende wurde der Ballon kurz vor Mittelbach gesichtet. Er war normal gelandet. Auch zahlreiche Kleinfelder, Brandmeldeanlagen, Türnotöffnungen für den Rettungsdienst und Tragehilfen waren fester Bestandteil der Einsätze 2019.

Alles konnte mit der zur Verfügung stehenden Technik bearbeitet werden. Die Ausrüstung der Lugauer Wehr ist schon sehr gut. Damit das so bleibt, hat die Stadt Lugau im vergangenen Jahr einen neuen Mannschaftstransporter beschafft. Er ersetzt ein älteres Fahrzeug. Dennoch seien auch zukünftig weitere Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig. André Böhme verweist hier auf die Notwendigkeit eines Einsatzleitfahrzeugs und das Alter von Tanklöschfahrzeug und Drehleiter. Letztere werden bald 30 Jahre alt und ein Austausch steht an. Dazu gibt es bereits erste Vorgespräche, um Fördermittel sinnvoll und umfangreich einsetzen zu können.

Erfreulich sei, so der Wehrleiter in seinem Bericht weiter, dass auch die Verbandsarbeit im Kreisfeuerwehrverband wieder Fahrt aufgenommen habe. Nicht zuletzt deswegen, weil sich mit Simon Glowa ein Kamerad der Lugauer Wehr für den Regionalbereich Stollberg als dessen Leiter stark macht.



10 Jahre bereits dabei: Kevin Schiek und Christian Ulber

Neues von der Feuerwehr



Bürgermeister Thomas Weikert bei seinem Grußwort

Wie auch die Wehrleitung dankte Bürgermeister Thomas Weikert den Kameradinnen und Kameraden für ihre unermüdliche Arbeit im Dienste der Lugauer Einwohner. Sie seien es, die eine Pflichtaufgabe im Ehrenamt erfüllen.

Zur Ortsfeuerwehrversammlung konnten wieder zahlreiche Jubiläen genannt, Aufnahmen und Beförderungen ausgesprochen werden. Es galt aber auch Abschied nehmen. Holger Möckel, Ronald Trinks und Armin Franke waren zu diesem Tag aus der Einsatzabteilung ausgeschieden und in die Alters- und Ehrenabteilung gewechselt – nochmals mit einem großen Dank für zahlreiche Jahrzehnte im Dienste der Allgemeinheit von Wehr und Bürgermeister.

Aufgenommen wurden in die Einsatzabteilung: Marie Böhme, Enrico Langer, Maximilian Geilert, Tom Haunschild und Nick Liefeldt. Die letzten drei Genannten hatten erst wenige Tage zuvor ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Langer ist als ausgebildeter Feuerwehrmann nach Lugau gezogen und verstärkt die Truppe nunmehr.

Für zehn Jahre aktiven Dienst in der FF Lugau wurden ausgezeichnet: Kevin Schiek, Philipp Swora, Linda Trommler und Christian Ulber. 20 Jahre ist bereits Thomas Lützner dabei.

Zum 25-jährigen Jubiläum konnte den Kameraden Sven Schimmel, Thomas Franke und Ronald Günther gratuliert werden. Karsten Imiella feierte 30-jährige Zugehörigkeit und Wolfgang Colditz bereits das 55-jährige.



Ausgezeichnet für 25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Ronald Günther und Sven Schimmel (es fehlt Thomas Franke)



Zum Brandinspektor befördert: Sven Schimmel

Befördert wurden nach Absolvierung der vorgeschriebenen Ausbildungen und Erreichen der notwendigen Dienstjahre entsprechend der Sächsischen Feuerwehrverordnung: Linda Trommler (Hauptfeuerwehrfrau), Paul Dähnert (Löschmeister), Simon Glowa, Gregor Leiske und Maik Günther (jeweils Hauptlöschmeister), Sven Schimmel (Brandinspektor) und André Böhme (Oberbrandinspektor). Ein Dank gebührte auch den Kameradinnen und Kameraden, die nach den Diensten für gute Verpflegung sorgen. Stellvertretend wurden hier Blumensträuße an Christine Böhme und Brigitte Rönsch überreicht.



Zum Hauptlöschmeister befördert: Simon Glowa, Maik Günther und Gregor Leiske

Förderprogramm Bund-Länder-Programm „Investitionspaket-Soziale Integration im Quartier (IVP-IQ)“

Bauvorhaben: Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau

Aktuelle Fotos Bauausführung
(Stand 13. Mai 2020, Fotos: Bernd Franke)



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

INVESTITIONSPAKET
Soziale
Integration
im Quartier



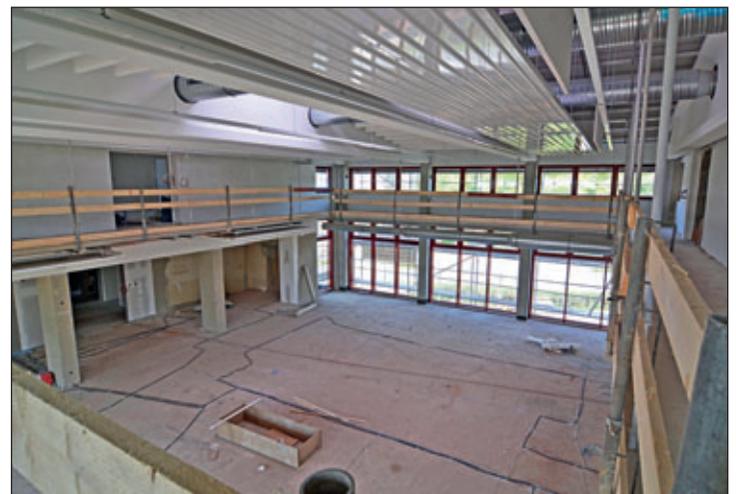
Eingangsfoyer Erdgeschoss im Bauteil A mit historischem, restaurierten Deckenfries und Stuck-Rosetten an einer neuen Unterdecke (vor Malerarbeiten)



Flurbereich 1. Obergeschoss im Bauteil A mit Blick auf den neu eingebauten Aufzug und das neu integrierte Treppenhaus



Fast fertiggestellte Vereinsräume im 2. OG des Bauteils A



Blick von der umlaufenden Empore auf die Mehrzweckhalle im Erdgeschoss sowie auf die Anlagentechnik und Akustikplatten unter der Dachhaut des mittleren Neubauteiles



Zukünftiger Kraftsportraum im Erdgeschoss des Bauteils B (ehemalige Bahnhofsgaststätte)

Lugau im Wandel der Zeiten – TEIL IV

Herr Bernd Franke, unser ehrenamtlicher Stadtfotograf, hat Lugau 1990 mit ihren Gebäuden auf Fotos festgehalten. Jetzt ganz aktuell in 2020 gibt er uns die Möglichkeit, die Geschichte dieser Gebäude, zumindest äußerlich, nachzuvollziehen.

1990
Untere Hauptstraße 84



„Deutsche Eiche“

2020
Untere Hauptstraße 84



Flurstück

Poststraße 10



Postamt

Poststraße 10



Wohnhaus

Stollberger Straße



Ansicht bis Bahnübergang

Stollberger Straße / B 180



Ansicht bis ehemaliger Bahnübergang

Gartenstraße 12



Konsum/Wohnhaus

Gartenstraße 12



Wohnhaus/Gewerberäume

Villa Facius



Willkommen!

Ihre Bibliothek ist wieder für Sie da!

dbv deutscher bibliotheksverband

Wiedereröffnung der Lugauer Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat seit dem 5. Mai 2020 wieder geöffnet. Wir freuen uns, alle unsere Kunden unter der Einhaltung folgender Hygienemaßnahmen wieder begrüßen zu dürfen:

- Zugang nur für Bibliothekskunden (Neuanmeldung möglich!)
- Mund-Nasen-Abdeckung
- Mindestabstand 1,5 m zu anderen Personen
- Desinfektionsmittel/ gründliches Händewaschen vor dem Betreten der Einrichtung
- keine Personen mit Erkältungssymptomen
- maximal 6 Kunden in der Bibliothek
- höchstens 30 Minuten Aufenthalt zur Medienauswahl
- keine Nutzung der Medien in der Bibliothek möglich.

Wir freuen uns auf unsere Kunden.

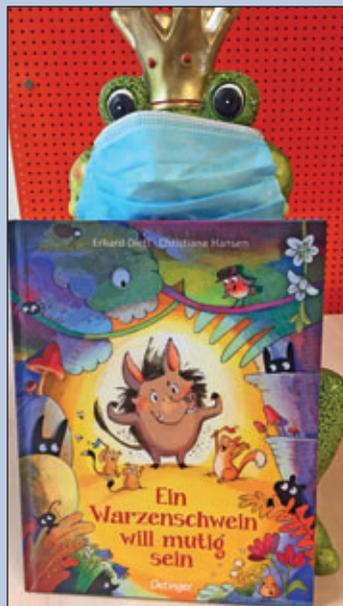
Kinderbuch-Tipp aus Eurer Bibliothek

„Ein Warzenschwein will mutig sein“ von Erhard Dietl und Christiane Hansen

So gerne wäre das kleine Warzenschwein ein Superheld!

Es träumt davon, wie ein Adler zu fliegen oder auf einem Tiger zu reiten. Doch leider ist es dazu viel zu ängstlich. Als das Telefon klingelt und der kleine Biber Hilfe braucht, zögert es jedoch keine Sekunde. Wird es den Weg durch den unheimlichen, dunklen Wald schaffen und den Biber retten?

Tolle Illustrationen und eine fantasievolle Geschichte für kleine Helden – ab sofort entleihbar in unserer Kinderbibliothek!



Ausstellung in der Galerie der Villa Facius

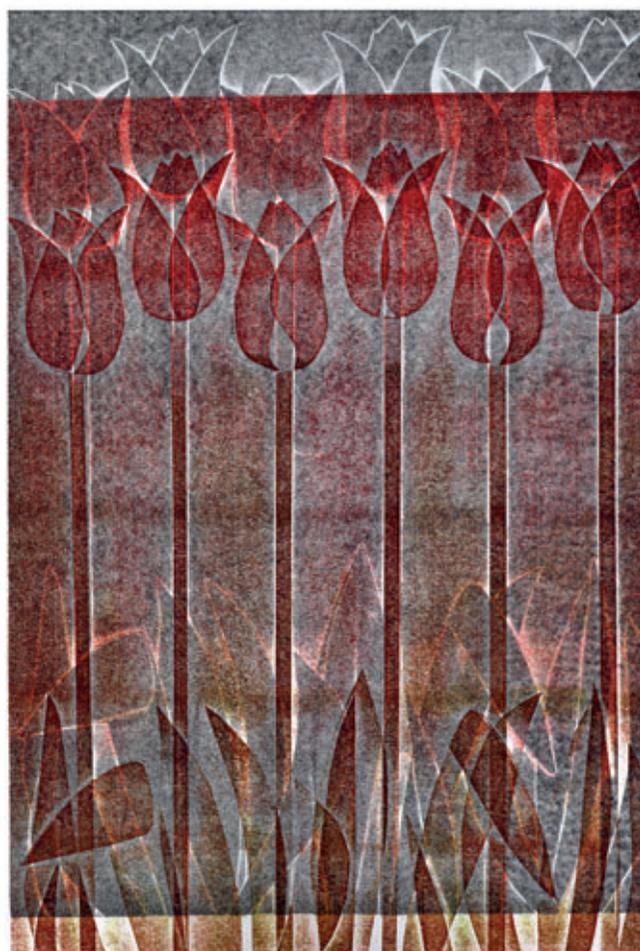
Die Ausstellung „Gewachsen“ von Ilona Lommatzsch wird bis zum 30. Juli 2020 verlängert.

Die Öffnungszeiten sind donnerstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Auch bei Besuch der Ausstellung bitten wir um Nutzung des bereitgestellten Hand-Desinfektionsmittels. Der Zutritt ist nur in gesundem Zustand mit Mund-Nasen-Abdeckung sowie unter Einhaltung des Mindestabstandes (1,5 m) gestattet.

Die Besucherzahl ist auf maximal sechs Personen begrenzt.

Ilona Lommatzsch
„GEWACHSEN“



Druckgrafiken · Keramik · Arbeiten aus Papier



Amtliche Bekanntmachungen

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am **Freitag, dem 26. Juni 2020**. Redaktionsschluss ist **Dienstag, 16. Juni 2020**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen.

Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL GmbH & Co. KG
 Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL GmbH & Co. KG

Verteilung: Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.

Der „Lugauer Anzeiger“ ist als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein „Lugauer Anzeiger“ zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5213.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-19
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Sprechzeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
mittwochs:	08:30 bis 11:30 Uhr	
donnerstags:	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
freitags:	08:30 bis 11:30 Uhr	

Einwohnermeldeamt/Standesamt der Stadt Lugau/Erzgeb.

dienstags	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Termine Bürgermeister

nach Vereinbarung Telefon: 037295/5212

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse: Konto-Nr. 3 731 002 867 | BLZ 870 540 00
 Deutsche Kreditbank AG Konto-Nr. 1 411 628 | BLZ 120 300 00

- IBAN bei der Erzgebirgssparkasse:
DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB
- IBAN bei der DKB:
DE6212030000001411628 und der BIC: BYLADEM1001

Umlaufbeschlüsse des Technischen Ausschusses

Die für Montag, dem 20. April 2020 geplante Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Lugau musste aufgrund der aktuellen Situation entfallen.

■ Verfahren

Gem. § 39 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO können Gegenstände einfacher Art im schriftlichen bzw. elektronischen Verfahren beschlossen werden. Voraussetzung ist, dass kein Mitglied des Gremiums widerspricht. Bei auch nur einer Gegenstimme ist der Beschlussantrag im schriftlichen Verfahren daher abgelehnt. Ein Schweigen gilt andererseits als Zustimmung. Wird den Beschlussanträgen im schriftlichen Verfahren widersprochen, sind sie daher in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Es wurden folgende Umlaufbeschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/TA/2020/U/011/10

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage auf Neubau von vier Einfamilienhäusern in zweigeschossiger Bauweise auf einer Teilfläche des Grundstückes mit der Flurstücksnummer 276/3 der Gemarkung Kirchberg, Steinweg.

Der Beschluss wurde bei 1 Gegenstimme abgelehnt.

Beschluss Nr. B/TA/2020/U/012/11

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen und Carportstellplätzen auf einer Teilfläche des Grundstückes mit der Flurstücksnummer 13/3 der Gemarkung Ursprung, Wiesenweg 1.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/U/013/12

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Errichtung einer Stele zur Kennzeichnung des Unternehmensstandortes auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 447/9 der Gemarkung Lugau, Flockenstraße 26.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/U/014/13

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung, § 6 Abs. 6 Errichtung eines Gabionenzaunes mit einer Höhe von 1,80 m zu.

Der Beschluss wurde bei 1 Gegenstimme abgelehnt.

Th. Weikert, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 9. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 4. Mai 2020, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/STR/2020/018/015

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Mittelübertragungen aus dem Haushaltjahr 2019 in das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von insgesamt 2.664.784,79 EUR.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/019/016

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von ca. 15.000,- € für das Bauvorhaben „Sanierung Turnhalle an der Oberschule am Steegenwald, Sallaaminer Str. 88, 09385 Lugau- 2. BA Errichten einer Fluchttreppe und Anbringen WDVS-Dämmsystem“ aus Mitteln der Investitionspauschale nach SächsInvStärkG (sogenannter Brückenfond).

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/020/017

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK-Fortschreibung mit Stand vom Dezember 2019.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/021/018

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Umsetzung der geplanten Baumaßnahme im Ortsteil Ursprung. Die erforderlichen Mittel für den Bau und die Planung in Höhe von 379.116,55 EUR (2020: 30.000,00 €) sowie die Förderung nach GRW INFRA in Höhe von 347.749,07 EUR sind im Haushaltsplan 2021 einzustellen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Verfahren zu den Beschlüssen Nr. B/STR/2020/022/019 und Nr. B/STR/2020/023/020

Die Anträge wurden vom Technischen Ausschuss im Umlaufverfahren behandelt. Gem. § 39 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO können Gegenstände einfacher Art im schriftlichen bzw. elektronischen Verfahren beschlossen werden. Ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht. Dem Beschlussantrag im schriftlichen Verfahren wurde beiden widersprochen. Sie sind daher in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Die Angelegenheit obliegt nach § 7 der Hauptsatzung dem Technischen Ausschuss. Aus Gründen der Bearbeitungsfrist wurde empfohlen, im Stadtrat darüber zu beraten. Gem. § 6 Abs. 6 der Hauptsatzung kann der Stadtrat jede Angelegenheit an sich ziehen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/022/019

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau zieht die Entscheidung über den vorliegenden Antrag auf Abweichung an sich.
2. Der Stadtrat der Stadt Lugau stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung, § 6 Abs. 6 – Errichtung eines Gabionenzaunes mit einer Höhe von 1,80 m – zu.

Der Beschluss wurde mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/023/020

1. Der Stadtrat der Stadt Lugau zieht die Entscheidung über die vorliegende Voranfrage an sich.
2. Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Voranfrage auf Neubau von 4 Einfamilienhäusern in zweigeschossiger Bauweise auf einer Teilfläche des Grundstückes mit der Flurstücksnummer 276/3 der Gemarkung Kirchberg, Steinweg.

Der Beschluss wurde mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 0 Stimmenthaltungen angenommen.

Th. Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 10. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau findet am **Dienstag, dem 2. Juni 2020, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

*Th. Weikert
Bürgermeister*

Einladung zur 10. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 10. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 15. Juni 2020, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

*Th. Weikert
Bürgermeister*

Information Wirtschaftsförderung Erzgebirge „Fachkräfte-Portal Erzgebirge“

Bitte lesen Sie unter:

<http://www.zukunft-westerzgebirge.eu/news/angebote-fuer-job-ausbildung-und-praktika.html>

<https://www.fachkraefte-erzgebirge.de/jobs/Lugau>

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 9. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Montag, dem 18. Mai 2020, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 9. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/TA/2020/015/14

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 173/25 der Gemarkung Lugau, Revierstraße 28.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/016/15

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Anbau eines Büro- und Beratungsraumes an ein vorhandenes Gewerbegebäude auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 268/1 der Gemarkung Kirchberg, Dorfstraße 35.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen (1x Befangenheit).

Beschluss Nr. B/TA/2020/017/16

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 61/3 der Gemarkung Kirchberg, Siedlung Alte Schmiedegasse 10.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/018/17

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Aufstockung und Umbau zum Wohnhaus eines vorhandenen Werkstattgebäudes auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 18/1 der Gemarkung Kirchberg, Dorfstraße 78.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/TA/2020/019/18

Der Technische Ausschuss der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 71/c der Gemarkung Ursprung, Oberlungwitzer Straße.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Th. Weikert
Bürgermeister

Abweichende Öffnungszeiten

■ **Einwohnermeldeamt und Standesamt sind bis auf Weiteres nur an folgenden Wochentagen geöffnet:**

dienstags 8:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

donnerstags 8:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Nur in dringenden Fällen werden Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten vergeben.

Das Bauamt informiert – Borkenkäferbefall

In Ursprung, am Ende der Spielstraße waren ca. 20 Fichten vom Borkenkäfer befallen und mussten deshalb umgehend gefällt werden. Eine Ersatzpflanzung ist vorgesehen.

Sprechstunde des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Aufgrund der gesundheitlichen Situation bitten wir Sie, sich vorher mit der Stadtverwaltung Lugau bzw. mit Herrn Imiella (Telefonnummer 0172/3677526) in Verbindung zu setzen, inwieweit der Termin stattfinden kann. Danke!

Die Stadt Lugau und die Gemeinde Niederwürschnitz haben gemäß § 2 Abs. 1 SächsSchiedsStG beschlossen, für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Lugau eine Schiedsstelle zu unterhalten.

Der Stadtrat der Stadt Lugau und der Gemeinderat Niederwürschnitz hat Herrn Thomas Imiella zum Friedensrichter der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz gewählt.

Der Friedensrichter führt jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04. für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Aufgrund der gesundheitlichen Situation bitten wir Sie, sich vorher mit der Stadtverwaltung Lugau bzw. mit Frau Stengel (Telefonnummer 037295/378863) in Verbindung zu setzen, inwieweit der Termin stattfinden kann. Danke!

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04. für die Einwohner der Stadt Lugau kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden. Außerdem können Sie zur Antragstellung das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung in Anspruch nehmen:

0800 100048090.

Informationen der Stadtverwaltung



Grundschule Lugau

Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2021/22 in Lugau

Im Schuljahr 2020/21 werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 01.07.2014 bis 30.06.2015 geboren sind. Es können aber auch Kinder angemeldet werden, die bis zum 30.09.2021 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Die Anmeldung der Schulanfänger findet an folgenden Tagen im Sekretariat der Grundschule statt:

- Montag, 07.09.2020
in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Dienstag, 08.09.2020
in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Mittwoch, 09.09.2020
in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde mit. Außerdem benötigen wir einen Nachweis, falls Sie das alleinige Sorgerecht haben. Die Anwesenheit des Kindes bei der Anmeldung ist nicht notwendig.
Reichel, Schulleiter

Grundschule Lugau öffnet für die 4. Klassen

Nach wochenlangem „Homeschooling“ durften wir unsere Viertklässler am 06.05.20 wieder in der Schule begrüßen. Von Beginn an gestaltete sich der Schultag ganz anders als bisher. Der Unterricht fand in Klassengruppen statt, so dass es beim Lernen genügend Abstand zueinander gab. Weiterhin mussten sich unsere Schüler an das Tragen von Schutzmasken, strengere Hygieneregeln, gekennzeichnete Laufwege im Schulhaus, versetzte Hofpausen und Essenszeiten sowie einen veränderten Stundenplan gewöhnen. Im Mittelpunkt standen die Fächer Deutsch, Mathematik und etwas später auch Englisch. Innerhalb einer täglichen Förderstunde für alle Schüler wurden zusätzlich kreative Inhalte angeboten. Die Betreuung am Nachmittag fand ebenfalls in der Verantwortung der Schule statt. Dabei konnte die Bewegung an der frischen Luft auf dem Sportplatz und im Hortgarten unter Einhaltung der Abstandsregel gefördert werden. Wir hoffen auf die schrittweise Öffnung der Schule auch für weitere Klassenstufen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Eltern unserer Schule für ihre unermüdliche Unterstützung ihrer Kinder und unserer Schulkinder während der häuslichen Lernzeit bedanken. Wir wünschen allen Familien alles Gute und viel Gesundheit in dieser besonderen Zeit.

Die Schulleitung

(Stand: 13. Mai 2020)



OBERSCHULE AM STEEGENWALD

Tapetenwechsel

In den letzten Wochen hat sich einiges verändert, bei jedem von uns. Doch seit wenigen Wochen haben nun einige Schüler der Oberschule das Privileg, unter strengen



Hygiene- und Abstandsregeln die Schule wieder besuchen zu dürfen. Doch für uns, die Abschlussklassen 10a und 10b, wird sich in nächster Zeit noch etwas mehr verändern. Nachdem wir (hoffentlich) unsere Prüfungen erfolgreich geschrieben haben, wird für viele eine Ausbildung oder ein Schulwechsel bevorstehen. Bis dahin war es ein super langer und nicht immer leichter Weg, aber wir wurden immer unterstützt. Deswegen wollen wir uns bei unserem Schulträger, der Stadtverwaltung Lugau, bedanken. In unserer sechsjährigen Schulzeit an der Oberschule am Steegenwald konnten wir von sehr guten Lernbedingungen profitieren. Wir wissen, dass das nicht an allen Schulen so ist.

Da ein Abschiedsgeschenk an eine Schule schon etwas schwierig ist, haben wir uns überlegt, dass wir doch unsere Kreativität und unser handwerkliches Geschick unter Beweis stellen könnten. Und so haben wir, die Klasse 10b, uns unter der Leitung unseres Mitschülers Mario Henoch dazu entschlossen, das Kellergeschoss neu zu streichen.

Seit Mittwoch, dem 06. Mai 2020 wurde rund eine Woche daran gearbeitet, die Wände im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Mario Henoch, Thomas Bulla, Stan Schreiber, Michelle Thiele, L. P. und Anna Franke tauchten mit einer Wickeltechnik den Gang in leuchtendes Gelb und Weiß. Selbstverständlich wurde auch bei diesen Arbeiten auf Abstand geachtet, denn das ist momentan mit Abstand das Wichtigste.

Vielen Dank auch an alle Lehrer/Innen die uns bis zum Schluss unterstützen!

Bleibt gesund!

Die Klasse 10b



Informationen der Stadtverwaltung



Corona - Grüße

aus der

OBERSCHULE AM STEEGENWALD

Lugau



Bericht aus den Ortsteilen

Unsere Dörfer Erlbach-Kirchberg und Ursprung haben ruhige Frühjahrsmonate verbracht. Anstatt der gewohnten Geschäftigkeit nach dem Winter, waren die Einwohner zu Hause. Die beliebten Hexenfeuer fielen aus und auch das Pfingstfest kann nicht stattfinden. Wir sind dankbar, dass durch die Disziplin der Einwohner unserer Dörfer ein vermehrtes Auftreten von Coronaerkrankungen vermieden werden konnte. Auch wenn noch nicht alles seinen gewohnten Lauf gehen kann, so hoffe ich, dass auch bald die Kaffeekränzchen und anderen Veranstaltungen wieder stattfinden können.

Untätig waren wir aber auch in den letzten Monaten nicht. Gemeinsam mit der Stadt Lugau hat sich Familie Herold aus Ursprung am Ideenwettbewerb »Ideen für den ländlichen Raum« des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung beteiligt. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir mit der Idee unter den Gewinnern des Ideenwettbewerbes waren.

Die prämierte Projektidee „Land.Leben.4.0 Vorwärts zum Ursprung“ besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

1. Bau eines Gebäudes des ehemaligen 4-Seithofes mit einem autarken Energiekonzept. Das Gebäude soll dann auch dem Dorf und der Öffentlichkeit für Veranstaltungen (Stammtische, Nachbarschaftstreffen, Lesungen, Weihnachtsmarkt usw.) zur Verfügung stehen.
2. Anlegen eines Natur-, Heil-, Therapiegartens. Dies soll ein „gesundheitslich und praxisorientierter Gemeinschaftsgarten sein, durch befestigte Wege und Hochbeete auch geeignet für bewegungseingeschränkte Menschen“. In diesem Garten soll es auch Schulungen und Workshops geben.
3. Entwicklung einer Gemeinde-App: Dies soll sein eine „benutzerfreundliche Anwendung für die Einwohner mit Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten Rathaus und amtlichen Bekanntmachungen aus Lugau, digitalem Schwarzen Brett bzw. digitale Litfaßsäule, um die Informationen aus der App an gut frequentierter Stelle sichtbar zu machen.“

Am **8. Juli 2020, 18:00 Uhr**, wird es eine öffentliche Informationsvorlage vor Ort in der Feldgasse in Ursprung zur Umsetzung des Projektes geben. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Ihre *Alexandra Lorenz-Kuniß*
Ortsvorsteherin



poetische notizen

Horst Bade

Frühlingsfarben

Spatzen tschilpen, Amseln singen
warme Sonnenstrahlen bringen
die Natur ringsum zum Blühen
weiße Schäfchenwolken ziehen.

Fröhlich ist die Frühlingszeit:

Gartenfreund, mach dich bereit
für's Dünger streuen, Rasen mähen!

Warme, zarte Düfte wehen
in Kerzenform Kastanien blüh'n
die Welt erstrahlt in Weiß und Grün
in Rosa, Rot und Gelb und Blau.

Voll von reiner Freude schau
ich auf diese Farbenpracht
die der Frühling uns gebracht.



Absicht

Es erzählte eine Freundin,
jedes Jahr führ' sie ans Meer.
Hätte Sehnsucht nach dem Winde,
nach dem Sand, der Gicht, den Steinen,
vermisste übers Jahr das sehr.

Das Gefühl von großer Freiheit
an der Küste weitem Strand,
sich beweisen, sich neu finden,
stemmen sich in jeden Sturme,
der wütend beutelt ihr Gewand.

Sich als Mensch lebendig fühlen
mit dem Credo „Seht, ich bin!“
Salzig, sandig, starkes Atmen,
tief und frei die Brust geweitet,
nur das sei ihres Lebens Sinn.

Neid erfüllt mich, weil ich keine
dieser Ambitionen leb'.

Und ich frag mich, wie es wäre,
mich im Seewind neu zu finden,
als ob es das VORHER nicht gäb'.

Diese Freundin liebt das Träumen.
Leben reduziert sie fest
auf das Dasein nah dem Meere,
das Erleben seltner Stunden.
Dem Rest sie keine Chance lässt.

Kann mein Dasein nie vergessen,
das Jahr zu lieben ich mich wag.

Lebe wissend jede Stunde,
glücklich mit dem Augenblicke,
im Seewind und an jedem Tag.

© „60 plus“, 2012
Gedichte von Iris Schürer

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Veröffentlichungen erfolgen auf der Internetseite
zahnaerzte-in-sachsen.de / Presse / Rubrik Notdienst.
Dort erhalten Sie die alphabetisch geordneten Ortsangaben.**

1. Juni	Dipl.-Stom. A. Tschöpe, W.-Rathenau-Straße 14, Oelsnitz, Tel. 037298/2618
6. Juni	Praxis Dr.med.dent. F. Karapetow, Bahnhofstr. 70, Zwönitz, Tel. 037754/5330
7. Juni	BAG Dr. Dr. A. Pohl, Frau Dr.med.dent. C. Pohl, Chemnitzer Straße 61a, Jahnsdorf; Tel. 03721/36005
13./14. Juni	Praxis Dipl.-Med. A. Morgner, Dittersdorfer Str. 2, Amtsberg/Dittersdorf, Tel. 037209/2467
20./21. Juni	Dr. med. dent. T. Koitzsch, Gemeinschaftspraxis Zahnarzt, Lerchensteig 5, Burkhardtsdorf, Tel. 03721/22168
27./28. Juni	BAG Dr. Dr. A. Pohl, Frau Dr.med.dent. C. Pohl, Chemnitzer Straße 61a, Jahnsdorf; Tel. 03721/36005

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

29. Mai bis 05. Juni	Herr TA Steffen Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603 2836 o. 0152/29402575 (nur Goßtiere); Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. 037298/16413 (Kleintiere)
5. bis 12. Juni	Herr Dr. Hans-Peter Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Tel. 037296/17171 (gemischt)
12. bis 19. Juni	Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Tel. 03721/887567 (gemischt); TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. 037296/929050 (Kleintiere)
19. bis 26. Juni	DVM Claus Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 oder 0170/4949211 (gemischt, ohne Pferde); Frau Dr. Lange/Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Seifersdorfer Straße 2, Tel. 0176/64397590 (Pferde); Herr Dr. Uwe Junghans, Wiesenstraße 33, Lugau, Tel. 037295/2211 (Kleintiere)
26. Juni bis 3. Juli	Herr TA Steffen Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603/2836 o. 0152/29402575 (nur Großtiere); TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. 03 72 96/929050 (Kleintiere)

Dienstzeiten: Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr | Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr
Bitte informieren Sie sich unter: www.erkatzgebirgskreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren
Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.**

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

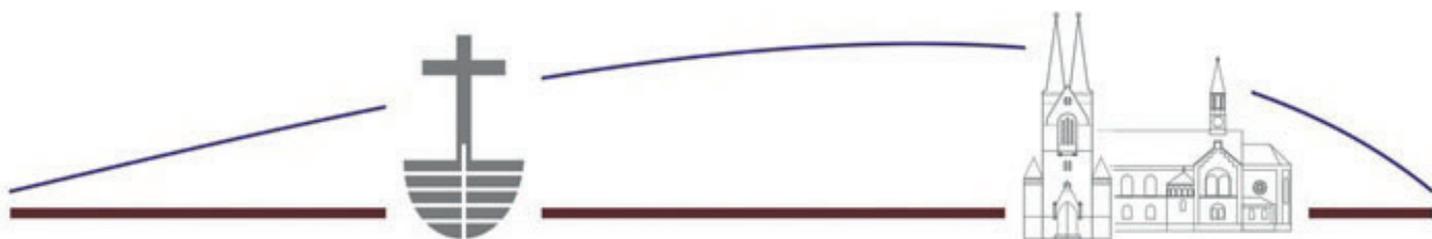
Dienstbereitschaft 24 Stunden:

Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

1. bis 8. Juni	Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. 03721/84194
8. bis 15. Juni	Büchert-Apotheke Auerbach, Hauptstraße 75, Tel. 03721/23072 Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. 037204/5214
15. bis 22. Juni	Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. 093298/2653
22. bis 29. Juni	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Oelsnitz, Tel. 037298/2295
29. Juni bis 6. Juli	Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. 037295/5070

**Rufnummer im Notfall: 112 | Wir bitten um Beachtung!
Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.**

Kirchennachrichten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LUGAU-NIEDERWÜRSCHNITZ

■ **Monatsspruch Juni:**

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1. Könige 8, 39)

Liebe Leserinnen und Leser,

was unter Brüdern alles möglich ist! Da geht einer von Zuhause weg. In seinen Taschen steckt sein Erbe. Nicht bloß Taschengeld, sondern richtig viel Geld. Weg von zu Hause in die Fremde, wo ihn nichts an sein altes Leben erinnert. Heraustreten aus dem Schatten des großen Bruders. Endlich jemand sein und bewundert werden. So viele Freunde hatte er noch nie. Und so lange es sich im Schatten seines Geldes gut leben lässt, sind sie da. Als die Taschen sich leeren, kennt ihn keiner. Kein Vitamin B, dass ihn davor bewahrt dort zu arbeiten, wo niemand arbeiten will. Als der Schmerz besonders groß ist, schiebt sich das Bild seines Zuhauses vor sein inneres Auge: sein Vater, sein Bruder, seine Familie. Da gab es einfache, aber ordentliche Arbeit und ein gutes Auskommen für alle. Da gab es Geborgenheit und Liebe. Die Sehnsucht treibt ihn zurück in sein Vaterhaus. Gebeugt und voller Scham schaut er dem Treffen entgegen. Aber sein Vater sieht ihn schon von weitem und läuft ihm entgegen. Er fällt ihm um den Hals. Vergessen sind der Schmerz und die Traurigkeit. Es wird gefeiert. So richtig! Nur einer kann sich nicht freuen: der große Bruder. Als er vom Feld kam, da waren alle schon bei der Party. Wegen dem! Hat einer nach mir gefragt, in der ganzen Zeit? Alles so selbstverständlich: für ihn selbst, wie für die anderen. Wo bin ich geblieben, fragt er sich? Warum kann ich mich nicht freuen, wie es der Vater sich wünscht?

Was unter Brüdern alles möglich ist! Die Bibel kennt viele Geschichten über Brüder, über das Geschwistersein. Geschichten über Neid und Hass, ja sogar Mord, über Mitgehen und Vertrauen, über Loswerden und Finden. Geschichten über das Ringen umeinander und füreinander. Geschichten, die uns ein ehrliches Bild zeichnen und in denen wir uns wiederentdecken können.

Der Vater in unserer Geschichte wünscht sich von ganzem Herzen, dass beide Brüder miteinander feiern und fröhlich sein können. So wie er dem jüngeren entgegen gegangen ist, so geht er auch dem älteren entgegen und lädt ihn ein. Komm, freu dich mit. Lass den Groll und sieh, was dir alles geschenkt ist und achte das, was dein Bruder geschafft hat.

Jesus möchte mit dieser Geschichte etwas über Gottes Liebe deutlich machen: Für Gott gibt es keine besseren oder schlechteren Brüder oder Schwestern. Dass wir gemeinsam im Vaterhaus sind, das wünscht sich Gott. Als Brüder und Schwestern feiern und fröhlich sein, aber auch den Alltag meistern und gestalten. Aufeinander zugehen, nach gemeinsamen Wegen suchen, im Gespräch bleiben und vergeben. Unter dem Schutzmantel der Liebe Gottes, unseres Vaters, können wir es wagen. Einfach so – wie unter Brüdern. Er jedenfalls kommt uns entgegen und lädt uns dazu ein, weil wir ihm als seine Kinder wichtig und lieb sind.

Eine gesegnete Zeit.

Ihre Pfarrerin Sabine Hacker

■ **Hinweis zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen**

Seit Anfang Mai dürfen in Sachsen wieder Gottesdienste ohne zahlenmäßige Begrenzung gefeiert werden. Dabei sind allerdings strenge Hygienevorschriften zu beachten, um eine Ansteckung zu verhindern. Dadurch ist die Zahl der Gottesdienstbesucher vorläufig auf 50 Personen begrenzt.

Ob die verschiedenen Gemeindekreise sich wie geplant treffen können, lässt sich oftmals erst kurzfristig sagen. Veränderungen sind immer wieder möglich.

Bitte informieren Sie sich telefonisch in den Pfarramtsbüros in Lugau bzw. Niederwürschnitz und über den Internetauftritt unserer Kirchgemeinde über die aktuelle Situation und über die Angebote unserer Kirchgemeinde sowie der Landeskirche.

Montags bis freitags sind von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr unsere Kirchen zur stillen Einkehr und zum Gebet geöffnet.

Gottesdienste

Pfingsten

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4, 6)

Sonntag, 31. Mai – Pfingstsonntag

10:00 Uhr Familien-Freiluft-Gottesdienst in Niederwürschnitz an bzw. in der Kirche

Montag, 1. Juni – Pfingstmontag

10:00 Uhr Festgottesdienst in Lugau

Sonntag, 7. Juni – Trinitatis (Dreieinigkeit)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. (2. Kor. 13, 13)

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

Sonntag, 14. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10, 16)

10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

Sonntag, 21. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11, 28)

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

Mittwoch, 24. Juni – Johannistag

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Johannes 3, 30)

18:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Lugau

19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Niederwürschnitz

Sonntag, 28. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19, 10)

10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

Kirchennachrichten

Gemeindekreise

■ Kinder- und Jugendarbeit

(Die Kreise entfallen teilweise während der Schulferien.)

- **Singende Rasselbände:** montags, 16:00 Uhr
- **Christenlehre Lugau**
Klassen 1 bis 3: dienstags, 15:00 Uhr
Klassen 4 bis 6: dienstags, 16:30 Uhr
- **Christenlehre Niederwürschnitz**
Kl. 1 – 3: donnerstags, 15:00 Uhr
Kl. 4 – 6: donnerstags, 16:30 Uhr
- **Konfirmanden:** Samstag, 20. Juni, 9:00 Uhr
- **Junge Gemeinde:** freitags, 19:00 Uhr

■ Kirchenmusik

- **Flötenkreis:** dienstags, 18:00 Uhr
- **Kirchenchor:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Posaunenchor Lugau:** montags, 19:00 Uhr
- **Posaunenchor Niederwürschnitz:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Konfi-Band (ab 13 Jahre):** donnerstags, 16:00 Uhr, Lugau
- **Spatzenchor (4 bis 7 Jahre):** donnerstags, 16:00 Uhr, Oelsnitz
- **Kurrende (ab 8 Jahre):** donnerstags, 17:00 Uhr, Oelsnitz

■ Weitere Gemeindegruppen

- **Seniorenkreis Ndw.:** Mittwoch, 3. Juni, 14:00 Uhr
- **Seniorenkreis Lugau:** Mittwoch, 10. Juni, 14:30 Uhr
- **Mütterfrühstück Ndw.:** Mittwoch, 24. Juni, 9:00 Uhr
- **Frauenkreis Ndw.:** Dienstag, 30. Juni, 19:30 Uhr
- **Frauen mitten im Leben:** Montag, 8. Juni, 19:30 Uhr
- **Bastelkreis Ndw.:** Montag, 8. Juni, 18:30 Uhr
- **Bibelgesprächskreis Niederwürschnitz:** Mittwoch, 10. Juni, 19:30 Uhr
- **Gesprächskreis Ndw.:** Samstag, 6. Juni, 20:00 Uhr

Adressen und Öffnungszeiten

■ Pfarramtsbüro Lugau

Schulstraße 22 | 09385 Lugau | Tel. 037295/2677 | Fax 037295/41200
Internet www.kirche-lugau.de | e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten

dienstags bis mittwochs: 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags: 14:00 bis 17:30 Uhr

■ Pfarramtsbüro Niederwürschnitz

Kirchweg 1 | 09399 Niederwürschnitz
Tel. (036296) 6418 | Fax (037296) 931975
e-Mail kg.niederwuerschnitz@evlks.de

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags: 15:00 bis 18:00 Uhr
(außerdem mittwochs zum Seniorennachmittag geöffnet)

Adventgemeinde Neuwürschnitz

Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Er findet wöchentlich samstags in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Adventgemeinde, Oberwürschnitzer Straße 55, 09376 Neuwürschnitz statt.

■ Informationen und Seelsorge:

Pastorin Danijela Krstic
Mobil: 0375 / 284 927 32, Mail: danijela.krstic@adventisten.de

Termine und Informationen

■ Neue Läuteordnung ab 1. Juni

Am 1. Juni, dem Pfingstmontag, tritt die vom Kirchenvorstand beschlossene neue Läuteordnung unserer Kirchgemeinde in Kraft. Sie ersetzt die Lugauer Läuteordnung aus dem Jahre 1999 und die Niederwürschnitzer Läuteordnung aus dem Jahre 1966.

Unser Ziel war, möglichst weitgehend einheitliche Regelungen zu schaffen. Es wurden aber einige abweichende örtliche Traditionen berücksichtigt. Außerdem haben unsere beiden Orte unterschiedliche Glocken. Für Niederwürschnitz wurden im März drei Bronzeglocken neu gegossen; bisher waren es vier Eisenhartgussglocken. In Lugau wird meist mit den drei großen Stahlgussglocken im Neuen Glockenturm (oberhalb des Friedhofes) geläutet; bei bestimmten Gelegenheiten sind die beiden mittelalterlichen Bronzeglocken im Alten Glockenturm zu hören. Aus diesen Unterschieden folgen einige Abweichungen zwischen Lugau und Niederwürschnitz.

In Lugau erfolgt das Gebetsläuten von Montag bis Samstag mit jeweils einer Glocke 7:00 Uhr, 11:00 Uhr und 18:00 Uhr. Zwischen Winter- und Sommerzeit wird nicht mehr unterschieden.

Das gottesdienstliche Läuten beginnt mit dem Einläuten am Samstagabend um 18:00 Uhr. Das gilt entsprechend auch für die Festtage. 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes lädt das Vorläuten mit zwei Glocken zum Gottesdienst ein. Das sogenannte „Zusammenläuten“ mit drei Glocken zeigt an, dass der Gottesdienst beginnt. Am Ende des Gottesdienstes (Nachläuten) wird wieder mit drei Glocken geläutet.

Die Sonn- und Festtage werden am Abend um 18:00 Uhr ausgeläutet; dabei läuten die gleichen Glocken wie zum Einläuten.

In den Bußzeiten des Kirchenjahres, also in der Passionszeit, am Buß- und Betttag und in der Adventszeit (ausgenommen der 1. Advent), wird das Läuten meist um eine Glocke reduziert.

In der Osternacht läuten die Glocken um 6:00 Uhr, in der Christnacht um 5 Uhr und zum Neuen Jahr um 0:00 Uhr.

Zu Wochengottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen, bei Taufen, Trauungen, Einsegnungen und Beerdigungen bzw. Trauerfeiern gelten jeweils eigene Regelungen, die hier nicht einzeln beschrieben werden können.

Die neue Läuteordnung kann in den beiden Gemeindebüros eingesehen werden. Außerdem wird sie in Kürze im Internetauftritt unserer Kirchgemeinde zum Herunterladen bereitgestellt.

■ Neue Termine für Konfirmation und Jubelkonfirmation

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen konnte die Konfirmation nicht wie geplant im Mai stattfinden. Das gleiche gilt für die Jubelkonfirmation im Juni. Jetzt wurden die neuen Termine festgelegt.

Die Konfirmation 2020 unserer Kirchgemeinde feiern wir am 20. September in Niederwürschnitz.

Die Jubelkonfirmation findet am 18. Oktober in Lugau und Niederwürschnitz statt.

■ Lyrik & Orgel

Benefizveranstaltung

in der St. Johanneskirche Niederwürschnitz

Freitag, 5. Juni 2020, 19:00 Uhr

Herzliche Einladung zu einer Lesung des Lyrikers Matthias Zwarg mit musikalischer Begleitung durch Matthias Grünert, den Kantor der Dresdner Frauenkirche.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Erneuerung der Glocken wird gebeten.

Das Konzert wird unter Einhaltung strenger hygienischer Maßnahmen und begrenzter Besucherzahl stattfinden.

Kirchennachrichten

■ Konfirmandenkurs August 2020 bis April 2022

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

im neuen Schuljahr beginnt in unserer Kirchgemeinde wieder eine neue Konfirmandengruppe. Dazu laden wir alle Schülerinnen und Schüler ein, die im neuen Schuljahr (2020/21) die 7. Klasse besuchen.

In der nicht ganz zweijährigen Unterrichtszeit haben die Kinder die Möglichkeit, den christlichen Glauben kennen zu lernen und sich mit Gleichaltrigen über Glaubens- und Lebensfragen auszutauschen. Die Entscheidung zum Konfirmandenunterricht ist freiwillig, wird dann aber regelmäßig und verbindlich wahrgenommen. Die Konfirmandenzeit wird mit einem festlichen Konfirmationsgottesdienst (voraussichtlich am Sonntag Jubilate, 8. Mai 2022) abgeschlossen. Die Taufe ist für die Teilnahme am Konfirmandenunterricht keine notwendige Voraussetzung! Alle sind ganz herzlich eingeladen. Bitte überlegen Sie, ob Ihr Kind am Konfirmandenunterricht teilnehmen soll und sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber. Wenn Sie sich zu einer Teilnahme entschließen, melden Sie sich bitte im Pfarramt Lugau (Schulstr. 22, 09385 Lugau) oder im Pfarramt Niederwürschnitz (Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz) bis zum 5. Juli 2020.

In der zweiten Schulwoche laden wir am Dienstag, dem 8. September um 17:30 Uhr zu einem Elternabend in das Diakonat Lugau ein. Dort besprechen wir alles weitere. Das 1. Treffen der neuen Konfirmandengruppe beginnt mit einer „KennenlernÜbernachtung“ vom 11. bis 12. September in Niederwürschnitz.

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die LKG Lugau trifft sich in ihren Räumen Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

- **Gemeinschaftsstunde:** sonntags, 10:00 Uhr
- **Chor:** entfällt vorerst
- **Bibelstunde:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Kinderstunde:** entfällt vorerst
- **EC-Jugendkreis:** freitags, 19:00 Uhr
(gerade Wochen in Niederwürschnitz, ungerade in Lugau)
- **Seniorengymnastik (ab 55 Jahre):** entfällt vorerst
- **Frauenstunde:** Donnerstag, 25. Juni, 19:30 Uhr
- **Gemeinsames Handarbeiten:** Montag, 22. Juni, 14:30 Uhr

Die Termine sind unter Vorbehalt zu verstehen und finden unter Beachtung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln statt.



Aufgrund der sich regelmäßig ändernden Bestimmungen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie können Gottesdienstzeiten und -orte momentan nicht längerfristig festgelegt werden.

Bitte informieren Sie sich anhand der Aushänge in den Schaukästen oder auf der Homepage unserer Gemeinde <https://www.kirchgemeinden-elu.de/>. Hier können Sie an jedem Sonn- und Feiertag auch eine Andacht von Pfr. Karsten Bilgenroth hören.

Informationen der Römisch-katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg-Lugau-Oelsnitz

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte Änderungen und Angebote zu den Gottesdiensten auf unserer Homepage. Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau (Herz-Jesu-Kapelle) steht an der Grenzstraße 15a. Auskünfte erteilt das Pfarrbüro in Aue (Telefon 03771 / 22167). Weitere Informationen finden Sie unter www.katholische-pfarrei-maria-geburt.de. Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

Dienstag, 2. Juni	18:30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 9. Juni	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Dienst
Dienstag, 16. Juni	18:30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 23. Juni	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Dienst
Dienstag, 30. Juni	18:30 Uhr	Heilige Messe



BENEFIZVERANSTALTUNG in der St. Johanneskirche Niederwürschnitz zu Gunsten der Glockenerneuerung

Freitag, 05. Juni 2020 - 19 Uhr
Lyrik & Orgel
- Matthias Zwarg und Matthias Grünert -



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz | Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz
Tel. 037296-6418 | lkg.lugau-ndw@evlks.de | www.kirche-lugau-ndw.de



Vereinsmitteilungen



Hort Farbkleckse Lugau



Nachrichten aus dem Hort Farbkleckse

■ Der Corona Virus bestimmt auch unser ganzes Leben!

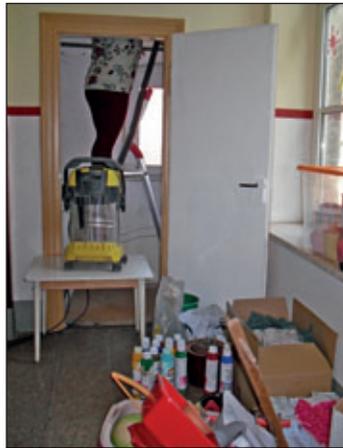
Nun herrscht seit vielen Wochen der Corona Ausnahmezustand. Was für eine verrückte Zeit!

Wir können uns sicher noch alle erinnern wie es begann. Zuerst haben wir uns zur Begrüßung und Verabschiedung keine Hand mehr gegeben und schon gar nicht mehr umarmt. Aus mit der Kuschelei! Daran haben wir uns aber relativ schnell gewöhnt, wir haben andere Formen der Höflichkeit gefunden, etwa von weitem winken oder einen Indianergruß. Trotzdem war der Virus irgendwie noch weit weg, zumindest in unseren Köpfen. Vieles wurde noch belächelt und als übertrieben empfunden.

Dann der Paukenschlag am 13. März 2020 – Schulschließungen ab 16. März 2020, nur in den Grundschulen und Kitas gab es einen Aufschub bis zum 18. März 2020. Bis dahin gab es noch die Möglichkeit einer Betreuung für alle Kinder. Zwei Tage Aufschub um alles zu regeln! Ab Mittwoch kamen dann nur noch Kinder, deren Eltern Beide in systemrelevanten Berufen arbeiten, zur Notbetreuung.

Ich glaube, spätestens jetzt wurde uns allen der Ernst der Lage bewusst!

Schlagartig war in unseren Räumen eine gespenstige Ruhe eingezo- gen. Was tun mit all der zur Verfügung stehenden Zeit? Zunächst wurde mit gründlichen Aufräumaktionen begonnen. Abstellräume und Lager, wo schnell mal alles verschwindet was man gerade nicht braucht, wurden entrümpelt und gründlich gesäubert.



Pflanzen erhielten neue Erde und größere Töpfe, Gardinen wurden gewaschen, Ölsockel geschruppt, Türen geputzt. Aber irgendwann glänzte alles und es mussten neue Aufgaben gesucht werden. Also wurden Spiele und jede Spielzeugkiste sortiert, kontrolliert und eventuell repariert. Jeder Erzieher/in vervollständigte in der Zeit die Portfolios der Kinder in liebevoller Kleinarbeit und bereiteten Bastelarbeiten und Projekte vor. Der Hausmeister wurde bei Arbeiten im Hortgarten unterstützt.

Zwei Jungs der Klasse 2a halfen fleißig mit das Beet vor dem „Grünen Klassenzimmer“ vom Unkraut zu befreien und neu zu bepflanzen. Vielen Dank an euch!



Nach den Osterferien zog langsam wieder Leben bei uns ein. Immer mehr Kinder durften die Notbetreuung nutzen. Damit kamen andere Sorgen! Wie erfüllen wir die Betreuung in Kleinstgruppen? Wie sorgen wir für den nötigen Sicherheitsabstand? Wie machen wir es den Kindern begreiflich, dass sie sich nicht beliebig überall aufhalten dürfen, jedes Zimmer nutzen können und dadurch manchmal auch allein spielen müssen? Zum Glück sind unsere Schulkinder schon verständig genug, aber man vergisst eben auch schnell alle Vorschriften - geht uns Erwachsenen ja auch nicht anders!

Seit dem 6. Mai 2020 durften die 4. Klassen wieder zum Unterricht kommen. Von diesem Tag an blieben alle Kinder der 1. bis 3. Klassen in der Notbetreuung den ganzen Tag bei uns im Hort, natürlich nur in entsprechenden Kleingruppen.

Damit die verschiedenen Gruppen sich möglichst den ganzen Tag nicht begegnen, wurden Pläne zur Toilettenbenutzung, für die Nutzung des Hortgartens und den Sportplatz erstellt. Das große Ziel bleibt, so wenig wie möglich Kontakte und Einhaltung aller Hygieneregeln, um neue Infektionen zu verhindern.

Wir freuen uns über jede weitere Lockerung, die uns einen kleinen Schritt in die Normalität zurückbringt. Und vor allem freuen wir uns darauf, alle Kinder wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf das Kinderlachen, auch den Kinderlärm und das übliche Gewusel in unseren Gruppenzimmern. Wir freuen uns darauf wieder mit euch zu spielen, zu basteln und zu toben. Wir sehnen uns nach euren vielen Ideen, euren kleinen Streitigkeiten und Konflikten, eben auf den normalen Alltag!

Es grüßen das Team vom Hort Farbkleckse!

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen und einen guten Start!

Bis dahin bleibt bitte alle gesund!

UJ (07.05.2020)



Vereinsmitteilungen

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindertagesstätte
„Sonnenkäfer“



Stillstand – nicht im Kindergarten Sonnenkäfer!

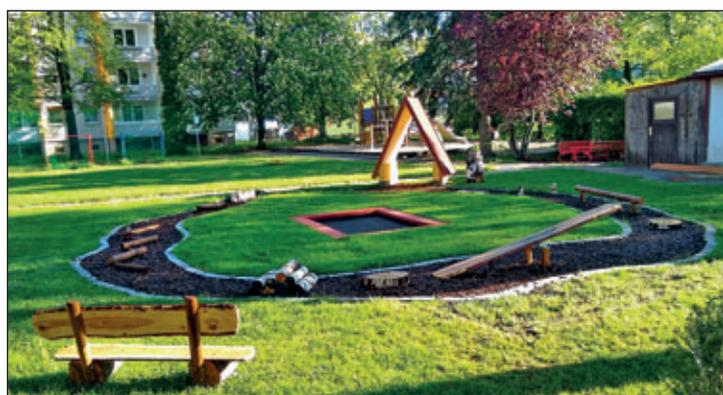
Seit 18. März 2020 sind in unserem Kindergarten „Sonnenkäfer“ kaum noch Kinderstimmen zu hören, das macht auch uns Erzieher, Reinigungskräfte und das gesamte Küchenpersonal sehr traurig. Aber wir halten uns an die Regeln, damit bald niemand mehr krank ist und wir alle zur Normalität übergehen können.

Um den Kindern zu Hause nicht die Zeit zu lange werden zu lassen, habe ich meinen Kindern der Vogelgruppe einen Brief mit Ostergrüßen und einem Ausmalbild geschickt. Das haben die Kinder fleißig zu Hause ausgemalt und an mich zurückgeschickt. Ich habe daraus zwei Plakate gestaltet und diese nacheinander an das Altenpflegeheim der Diakonie auf der Kurzen Straße in Lugau gebracht. Besonders vor Ostern war die Situation mit all den Blumengrüßen der Angehörigen im Eingangsbereich für mich sehr emotional. Ich wurde beide Male aber sehr freundlich von den Mitarbeitern mit gebührendem Abstand begrüßt. Sie bedankten sich für die lieben Grüße der Kleinen. Sie hatten uns sicherlich noch in guter Erinnerung, haben wir doch schon zweimal ein Programm im Altenheim aufführen dürfen. (Wir werden Euch die Plakate im nächsten Lugauer Anzeiger zeigen.)

Auch in unserem Kindergarten hat sich in der Zwischenzeit sehr viel getan: Unser Hausmeister hat ein neues Trampolin mit Bewegungsstrecke drumherum im Garten gebaut, im Eingangsbereich unseres Kindergartens und in den Garderoben wurden neue hochwertige Fußböden verlegt. Alles blitzt und wir Erzieher haben uns schon jede Menge überlegt, für die Zeit, wenn unsere Kinder wieder in der Einrichtung sein dürfen.

Also unsere Bitte: Haltet Abstand – bleibt gesund!

*Katrin Zimmermann und das gesamte Personal
des Kindergartens „Sonnenkäfer“*



„1. Lugauer Skatverein nach 1945“ e.V.



Mike Preußker wurde Sachsenmeister!

Mike gelang es bei den Sachsenmeisterschaften mit 98 Teilnehmern, den Titel zu erringen. Von Anfang an im vorderen Feld mitspielend, übernahm er nach der 4. Serie die Führung und gab sie bis zur 7. Serie nicht mehr ab. Mit 8670 Punkten erreichte er ein Superergebnis und hatte am Schluss über 500 Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Mario Gäbler aus Neustadt, der sich schon mal mit dem Deutschen Meistertitel schmücken konnte. Das wollte Mike in Würzburg in Angriff nehmen, aber die Deutschen Meisterschaften wurden auf Ende August nach Bremen verlegt. Gilt zu hoffen, dass alles gut klappt und wünschen wir Mike Gesundheit und Gut Blatt!

Der Vorstand

**Der Große Regionalpreis des
Erzgebirgskreises
geht in die dritte Runde!**

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine,
Gruppierungen, Institutionen oder
Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus.

ERZGEBIRGSKREIS BÜRGER

Informationen unter: **2020**
WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

Engagement für
das Gemeinwohl

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

**VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
15. Juni 2020
EINGEREICHT WERDEN.**

← Verlängert!

Senden Sie
Ihre Vorschläge an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1001 oder -1004

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Erzgebirgssparkasse

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Vereinsmitteilungen

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Besuch der Fühse im Rathaus Lugau

Am Donnerstag, dem 5. März 2020 bekamen die Vorschüler der Johanniter-Kindertagesstätte „Kinderland“ Lugau die Gelegenheit, den Bürgermeister Herrn Thomas Weikert im Rathaus zu besuchen. Die Kinder waren sehr aufgeregt und hatten viele Fragen. Nachdem Herr Weikert alle herzlich begrüßte, hatten die Vorschüler die Möglichkeit, das Büro des Bürgermeisters anzuschauen.



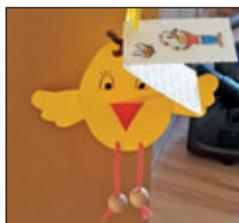
Die Spannung stieg als wir in den großen Ratssaal kamen. Dort konnten die Fühse ihre neugierigen Fragen stellen, welche Herr Weikert mit viel Freude beantwortete und uns noch etwas zur Geschichte von Lugau erzählte. Auf dem anliegenden Balkon des Rathauses genossen die Vorschüler den Ausblick. Danach ging die Führung weiter zum städtischen Bauhof. Dort gab es viel zu entdecken. Der krönende Abschluss für die Kinder war in einem Baufahrzeug Platz zu nehmen.

Vielen Dank an unseren Bürgermeister Herrn Thomas Weikert für den tollen Vormittag im Rathaus Lugau.

Die Vorschüler und das Team von der Johanniter-Kindertagesstätte „Kinderland“ Lugau



Das Team der Johanniterkindertagesstätte „Kinderland“ und die Kinder der Notbetreuung bastelten zum diesjährigen Osterfest für die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes der Diakonie auf der kurzen Straße und die Bewohner der Seniorenwohnanlage am Steegenwald einen kleinen Oster- und Frühlingsgruß.



Am Gründonnerstag wurde dieser von Frau Reinhold und Frau Wagner, natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln, an die beiden Einrichtungen übergeben.

Damit wollten wir den Bewohnern etwas Freude in ihren zurzeit sehr einsamen Alltag bringen.

Das Team der Johanniterkindertagesstätte „Kinderland“ Lugau



Ein kleines Dankeschön!

Endlich ist es nun soweit – unsere Tochter ist ein Schulanfänger. Wir fragen uns: wo ist nur die Zeit hin? Auf diesem Wege wollen wir Danke sagen. Unser Dank gilt der Kindertagesstätte Kinderland in Lugau für die liebevolle und gute Betreuung unseres Nesthäkchens in den letzten 5 Jahren! Da wir zu den „alten Eltern“ gehören, haben wir, denke ich, auch noch andere Ansichten und setzen andere Prioritäten. Nach wie vor ist immer noch das Elternhaus verantwortlich für die Erziehung, Förderung und Betreuung des eigenen Kindes – ich glaube das vergessen viele in der heutigen Zeit! Wir wussten unser Kind immer gut aufgehoben in dem Kindergarten – vom Kleinkindalter bis zur Vorschule.

Der 1. Tag mit 1 Jahr – wie blutete uns das Herz „unser kleines Mädchen“ in die Obhut Anderer zu geben, aber die Bedenken waren umsonst. Als es hieß, die Vorschüler bekommen neue Erzieher, hatten wir etwas Bauchschmerzen, hingen doch alle Kids an ihrer bekannten Erzieherin. Doch wir wurden eines Besseren belehrt.

Wir sind begeistert, wie die „Jungen“ das Händeln, sei es bei Projekten oder Auftritten mit den Kids. Ja, sogar wir als nicht religiöse Eltern gingen mit in die Kirche!

Dann kam Corona – und selbst in dieser Zeit, wo von heute auf morgen alles anders wurde, war es jederzeit möglich, unser Kind in die Betreuung zu geben, um unsere systemrelevanten Berufe weiter uneingeschränkt ausüben zu können.

Unsere Tochter ging und geht jeden Tag gern in den Kindergarten und zeigt uns: „Ich fühle mich dort wohl!“

Unser Dank gilt allen Erzieherinnen und Erziehern, Praktikanten und Mitarbeitern der Einrichtung um ihre Leiterin Frau W.

Wir hoffen, dass wir vielen Eltern aus dem Herzen sprechen.

Wir wünschen allen weiterhin viel Spaß und Kraft für die Arbeit mit den Kids!

Anke und Holger Kühnrich

Vereinsmitteilungen



Lugauer SC | www.lugauer-sc.de

Reparaturarbeiten an unserem Sportlerheim

Der Corona-Krise und den verwaisten Sportplätzen zum Trotz haben sich in den letzten Tagen einige Mitglieder und Freunde des Lugauer SC bereit erklärt, dem nicht mehr so anschaulichen, äußeren Erscheinungsbild unseres Sportlerheimes und damit auch der darin befindlichen „Taverne zum Spiros“ neues Leben einzuhauchen. So wurden abbröckelnder Putz an der Fassade repariert, neue Fensterbänke eingebaut und der Gebäudesockel sandgestrahlt. Das alles natürlich unter der Einhaltung des Kontaktverbotes bzw. der hygienischen Vorschriften. So waren häufig Einzelkämpfer am Start, was der Moral und des Engagements der Sportfreunde keinen Abbruch tat. Anschaulich präsentiert wird die Leistung der tollen Helfer durch einige vorher/nachher-Fotos auf dieser Seite.



Der Vorstand des Lugauer SC und Herr Spiros, Pächter des griechischen Restaurants, bedanken sich ganz herzlich bei all den fleißigen Mitgliedern und Freunden des LSC, die in ihrer Freizeit mitgeholfen haben, unser Sportlerheim wieder in Schuss zu bringen. Ein weiterer, großer Dank geht an die Steinmetzwerkstatt Scheunert aus Stollberg für die kostenlose Bereitstellung verschiedener Materialien. (HB)
(alle Fotos LSC)



Auswirkung der Corona-Krise

Auf Grund der derzeitigen gesellschaftlichen und sportlichen Situation müssen wir als Lugauer SC leider mitteilen, dass der diesjährige Allianz-Championscup und der ebenfalls für 2020 wieder geplante Allianz-Freizeit-Cup ausfallen müssen.

Wir bitten um Verständnis und werden natürlich alles versuchen, um im nächsten Jahr beide Turniere wieder auf die Beine zu stellen. (HB)

Gründung der Ortsgruppe des Vereins für Sächsische Volkskunde Volksbräuche und Aberglaube (Fortsetzung)

■ Teil II – Bräuche zum Leichenbegängnis

„Bei Leichenbegängnissen wurde durch den Grabbitter zur Teilnahme aufgefordert. Die Nachbarn hatten das Grab zu machen, weil es noch keinen Totengräber gab*. Nach dem Begräbnis gingen die Geladenen mit ins Haus des Verstorbenen. Hier fand ein Trauermahl statt. Hauptgericht war gewöhnlich Schweinefleisch mit Reis oder Meerrettich. Nach dem Mahle sass man noch lange beisammen, die Zeit zum Teil mit Kartenspiel (Tippen) ausfüllend.

Der Aberglaube gebot Erfüllung folgender Regeln: Den Bienen ist unter Anklopfen an den Bienenstock zu sagen: „Der Bienenvater ist gestorben.“ – So lange die Leiche des verstorbenen Herrn im Hause liegt, darf kein Pferd aus dem Stall gezogen werden, der Düngewagen darf über Nacht nicht im Hofe stehen bleiben, wenn nicht weiter, so hat man ihn wenigstens auf den Feldweg zu bringen. – Solange die Leiche im Hause aufgebahrt liegt, ist weder etwas zu verborgen noch zu verschenken. – Sobald die Leiche aus dem Hause getragen ist, sind die Schemel, worauf der Sarg mit der Leiche während der Aufbewahrung gestanden hat, umzustossen. – Die Thür des Hauses ist sofort zu schliessen, wenn sich der Leichenzug geordnet hat. – Es ist zu vermeiden, dass Thränen der Verwandten auf die aufgebahrte Leiche fallen, sonst holt dieselbe andere aus der Verwandtschaft nach. – Wird der Sarg aus dem Hause geschafft, so muss auf der Schwelle dreimal abgesetzt werden. – Blumenspenden, welche nachträglich ins Haus gesandt werden, dürfen nicht angenommen und müssen ans Grab verwiesen werden. – Wer zum Begräbnis geht und eine Blumenspende bei sich führt, soll unterwegs nicht einkehren, denn wo er einkehren würde, müsste in nächster Zeit jemand sterben.“

Blicken wir zurück auf den Inhalt der Mitteilungen. Es ist festzuhalten, „arme Leute“ konnten in der geschilderten Form die Bräuche, insbesondere zur Hochzeit und Kindtaufe, nicht in vollem Umfang ausleben. Insofern bleiben die Schilderungen lückenhaft. Die spätere massenhafte Einwanderung Auswärtiger in das sich herausbildende Steinkohlenrevier wandelte die Lebensweise stark.

Hermann Unger fügte als Nachsatz zu seiner im Jahr 1899 veröffentlichten Lugauer Chronik die Bemerkung hinzu: „Vorliegende Arbeit will zum Teil vom Standpunkt des Vereins für Volkskunde betrachtet sein.“⁶⁾

Der betrachtete Artikel O. Walthers gehörte zu Ungers Quellenliteratur. Emil Junghannß, der Oelsnitzer Ortschronist, nimmt in seinen Schilderungen auf Walthers Artikel ausführlich Bezug.⁷⁾ Junghannß benennt allerdings Unger als Autor.⁸⁾ Es ist anzunehmen, dass Oskar Walther und Hermann Unger eng zusammenarbeiten. Ein Geheimnis bleibt für uns heutige Leser, weshalb der Lugauer Chronist Unger über Louis Kubel, den ersten Pfleger der Ortsgruppe, kein Wort verlor.

In bescheidenem Umfang konnten Ungers Aussagen zur Gründung der oben benannten Ortsgruppe ergänzt werden.

Glück auf!

Hans-Ludwig Richter



Literatur und Anmerkung:

- * Siehe Unger S. 157. Ein Totengräber wurde in Lugau erst am 15. Nov. 1859 bestellt.
- 6) Unger, S.194.
- 7) Junghannß, Emil; Geschichtliches über Oelsnitz im Erzgebirge. Oelsnitz i. E. 1935. Kapitel: Ueber Trachten, Sitten und Gebräuche in Oelsnitz i. E. und Umgebung. S. 35-44.
- 8) Ebenda, S. 39.

Wegzeichen 2020 – Hommage à Klaus Hirsch

Ausstellung im Heinrich-Hartmann-Haus Oelsnitz/Erzgebirge bis zum 31. Mai 2020 verlängert.

HEINRICH-HARTMANN-HAUS

Untere Hauptstraße 16, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge

Telefon 037298 17756, galerie@heinrich-hartmann-haus.de

www.heinrich-hartmann-haus.de

Öffnungszeiten

Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag, Samstag, Sonntag 14 bis 18 Uhr

